

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 01.10.2014

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Thorsten Kirstein
Frau Carla Steinkröger
Herr Frank Strothmann
Herr Werner Thole
Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Sven Frischemeier
Herr Hans Hamann
Herr Detlef Knabe

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd-Peter Grün
Herr Dieter Gutknecht
Herr Karl-Ernst Stille

BfB

Herr Michael Inderhees

FDP

Frau Jasmin Wahl-Schwentker

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Bürgernähe

Herr Christian Heißenberg

Seniorenrat

Herr Ulrich Götde

Von der Verwaltung:

Herr Kugler-Schuckmann

Frau Stücken-Virnau

Frau Hauptmeier-Knak

Frau Gertsen(TOP 3, 4)

Frau Grothe

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC (nur zu TOP 3.1):

Herr Götte

Herr Lüer

Herr Werner begrüßt die Ausschussmitglieder zur konstituierenden Sitzung des BA UWB und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Er dankt insbesondere Frau Brinkmann für Ihre Arbeit als Ausschussvorsitzende in den letzten Jahren.

Anschließend stellt Herr Werner fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Kugler-Schuckmann entschuldigt Frau Ritschel, die aus nicht verschiebbaren terminlichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Bestellung der Schriftführerin

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0323/2014-2020

Ohne Aussprache fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, Frau Andrea Grothe zur Schriftführerin zu bestellen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Einführung und Vereidigung der sachkundigen Bürger des Betriebsausschusses Umweltbetrieb

Herr Werner führt die sachkundigen Bürger

Frau Dorothea Brinkmann
Herrn Thorsten Kirstein
Herrn Karl-Ernst Stille
Herrn Dieter Gutknecht
Herrn Michael Inderhees
Herrn Benni Stiesch
Herrn Norbert Gerth
Herrn Andreas Winter
Herrn Steve Wasyliv
Herrn Rainer Seifert

in ihr Amt ein und verpflichtet sie gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Nichtöffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 4 **Jahresabschluss 2013**

Zu Punkt 4.1 **Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2013 des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses.**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0266/2014-2020

Ohne Aussprache fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld /der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
 - 2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC AG vorgenommenen Pflichtprüfung des Umweltbetriebs der Stadt Bielefeld für das Geschäftsjahr 2013 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 662.005.494,29 € (Anlage 2) und einem Jahresgewinn in Höhe von 19.754.022,04 € (Anlage 3) in der geprüften Form fest. Der Jahresgewinn ist entsprechend den Sparten-Ergebnissen gem. Anlage 1 zu verwenden.
 - 2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld fest.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 6 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 7 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 8 **Abstimmung der Sitzungstermine 2014 einschließlich der AG Friedhöfe**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Herr Kugler-Schuckmann teilt mit, dass die nächsten Sitzungen des BA UWB für Mittwoch, den 05.11.14 und Donnerstag, den 04.12.14 vorgesehen seien.

Es wird vereinbart, dass sich die Mitglieder der AG Friedhöfe im Anschluss an die heutige Sitzung des Betriebsausschusses zur ersten konstituierenden Sitzung treffen, um Vorgehen und Sitzungstermine abzustimmen.

Beschluss:

-Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

Zu Punkt 9 **Bericht zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) 2010**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0054/2014-2020

Frau Hauptmeier-Knak erläutert einleitend die Hintergründe des ABK. Sie informiert, dass die Stadt verpflichtet sei, das ABK aufzustellen, um das Kanalnetz zu erhalten, zu erweitern oder anzupassen. Der Bezirksregierung sei jährlich nachzuweisen, dass die Umsetzung fortschreite. An der Umsetzung des ABK werde seit 4 Jahren gearbeitet, in denen bereits 145 Maßnahmen abgeschlossen worden seien (grün hinterlegt). Sie weist darauf hin, dass das ABK keinen starren Maßnahmenkatalog beinhalte, sondern um Maßnahmen erweitert bzw. verringert werde.

Herr Werner ergänzt, dass das ABK vom Rat beschlossen worden sei. Es ergäben sich mit der Zeit auch Abweichungen vom Ratsbeschluss, weil beispielsweise Maßnahmen vorgezogen oder hintenangestellt würden. Daher werde jährlich über den Stand der Umsetzung informiert.

Beschluss:

-Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

Zu Punkt 10 **Stellungnahme der Stadt Bielefeld zum Entwurf des Ökologischen Abfallwirtschaftsplanes Nordrhein-Westfalen,**

Teilplan Siedlungsabfälle

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0311/2014-2020

Die Ausschussmitglieder erhalten im Folgenden Gelegenheit Nachfragen zu stellen.

Frau Wahl-Schwentker interessiert, warum eine Zuweisung der regionalen Gebiete begrüßt werde. Aus ihrer Sicht berge das die Gefahr einer Überlastung mit sich und habe höhere Gebühren zur Folge, obwohl in der Praxis bisher kein Mülltourismus existiere.

Herr Kugler-Schuckmann erläutert, dass sich aus der laufenden Diskussion des Landes mit beteiligten Verbänden das Signal verfestige, die Entsorgungsregionen als Empfehlung zu benennen. Dies werde unterstützt.

Er weist vor diesem Hintergrund auf die besondere Situation in Bielefeld hin. Die MVA Bielefeld als regional verfügbare Behandlungsanlage sei über die Muttergesellschaft Interargem mit der MVA Hameln verbunden. Dieses Zusammenspiel solle nicht aufgrund einer Landesgrenze infrage gestellt werden. Die nahen Wege hätten sich positiv bewährt.

Frau Wahl-Schwentker hakt nach, dass eine Einschränkung doch nicht empfehlenswert sein könne.

Herr Kugler-Schuckmann entgegnet, dass diese Frage auch unter ökologischen Aspekten zu beurteilen sei.

Herr Strothmann bezieht sich auf das Vorhaben, Eigenkompostierung stärker beaufsichtigen zu wollen. Er fragt, ob und ggf. wieviel zusätzliches Personal dafür vorgesehen sei.

Herr Kugler-Schuckmann erläutert zum Hintergrund dieser Überlegung, dass im Vergleich zum Rest- und Papiermüll(jeweils rd. 70.000 Tonnen) nur halb so viele Biotonnen(ca. 35.000) in Gebrauch seien. Grundsätzlich bestehe die Möglichkeit, wegen Eigenkompostierung eine Befreiung von der Biotonne zu erwirken. Dies erkläre die vorgenannte Differenz aber nur bedingt. Durch eine politische Vorgabe sei vor längerer Zeit festgehalten worden, dass in diesen Fällen eine Kontrolle der Eigenkompostierung nicht erfolgen solle. Aufgrund der unerklärlichen Zahlen erscheine eine Kontrolle nun doch sinnvoll. Zusätzliches Personal sei nicht vorgesehen, man könne dies auch in Form einer schriftlichen Abfrage beginnen.

Beschluss:

-Der Ausschuss nimmt Kenntnis.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen vor.

Detlef Werner
Ausschussvorsitzender

Andrea Grothe
Schriftführerin